

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 42: Wenn

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch ji Mainig

Am Schwoobatoor zSchaffhuusa dunna schtoot Lappi, tue d'Augen uf. Warum dää Schpruch in dar Ainzal gschribban isch, isch miar nitt ganz khlaar. As khönnti doch sii, daß dar Schaffhuusar Ärzühhiggsroot in khorporee durr das Toor duura gengti ...

Do hätt in Schleitheim – in Schlaata, wia ma dött said – a Maa in dar Gmaindvarsammlig varlangt, daß vu jetz aa khai Lehrar mee khönni gwäält wärda, wenn är raucha tej. dSchlaatamar Goofa törfandi nu no vu Nichtrauchar ärooga wärda. Natüürli hend Gmaindröt gsaid, dää Voor-schlaag sej doch tumms Züüg, ma khönni doch anama ärwaggsana Maa nitt voorschriiba, wian är in sünara Frejzitt zlääba hej, ob mit ara Zigaretta, anama Schtumpa odar der Pfiifa. Dia pärsöönlöni Frejhait sej au zSchlaata ggwäärli-schat ...

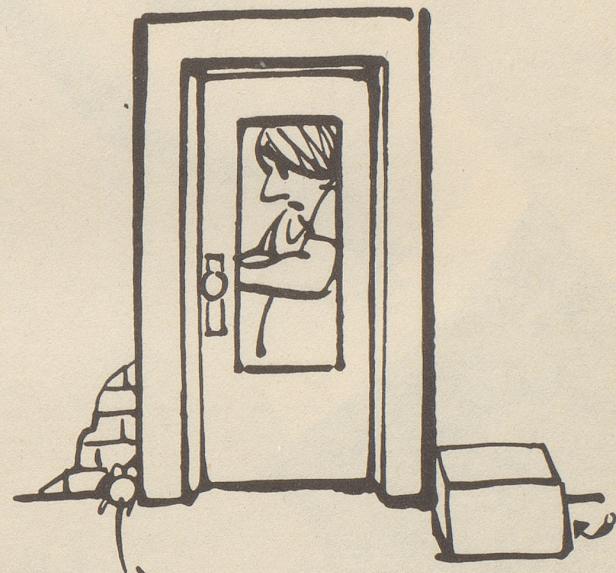
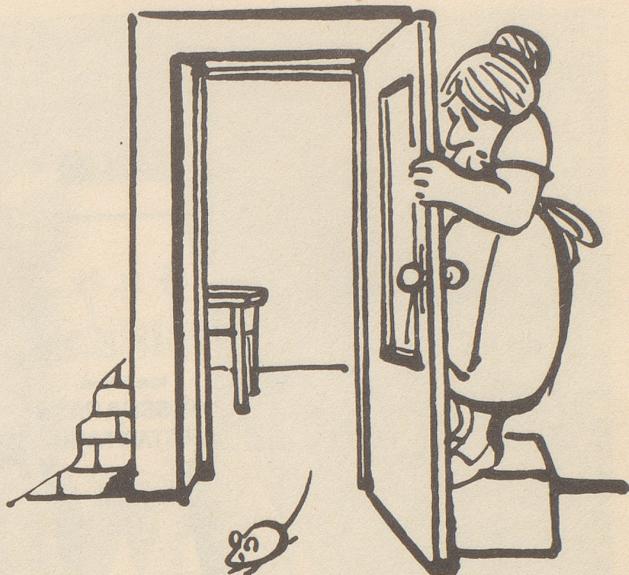
Üüsara kharioos Schlaatamar hätt

abar nitt lugg loo und hätt an da Schaffhuusar Ärzühhiggsroot gschribba und varlangt, darsäbb müassi da Schaffhuusar Lehrar ins Gwüssa reeda und sii ärmaana, guati Voorbildar zsii und nümma zraucha.

Schtatt daß dar Ärzühhiggsroot uff Schlaatan ussa gschribba hetti: «Loosand amool, guata Maa, löönd üüsarni Lehrar nu in Rua, dia sind schu rächt und wüssand sälbar, was ztua hend und was nitta», hätt är beschlossa, dar Lehrarschaft wüascht zsääga:

Die Lehrerschaft hätte nicht nur innerhalb des Lehrplans, sondern auch durch ihr Verhalten im täglichen Leben vorbildlich zu wirken. Dazu gehören die Verhinderung oder Bekämpfung von Süchten aller Art.

Söttigi Schpruch dar Lehrerschaft gäganübar findi a Gmainhait, vu bloosar Tummheit im Zittaaltar vum Lehrarmangal gäär nitt zeeda. As fäält jetz nu no, daß an andara Schaffhuusar varlangt, alli Lehrar müassandi Vegetarier sii, Abschinennta sälfparschtentli au und schtatt hüürota söllands go Blüamli suahha. Dar Noochwuggs für dSchaffhuusar Lehrerschaft khann denn dar Ärzühhiggsroot um zSchwoobatoor umma go suahha. –



Endstation Sehnsucht

Im «Anzeiger der Stadt Bern» erschien ein Inserat mit folgendem Wortlaut:

Bauland

Im schönen Schwarzenburgerland, direkt am Fusse der bernischen Voralpen ist ein Stück Bauland von 4000 m² umständehalber per sofort zu verkaufen. (-38788 Etwas erhöhte, ruhige Lage, sehr guter Baugrund. Auf einer Seite gute Zufahrt für Auto und Lastwagen, auf der anderen Seite grosser Bach, deshalb günstige Ableitung des Abwassers.

Sehr ideale Lage zur Erstellung von Wohn-, Ferien- oder Wochenendhäusern. Absolut sturmwassersicher. Trankwasserversorgung und Elektrisch in nächster Nähe. Das Grundstück ist von Bern aus in 30 Autominuten über Riggisberg oder Schwarzenburg leicht erreichbar. 98% Asphaltstrasse. Für geistig überarbeitete Personen ein einzigartiger Erholungsort, kein Rummelplatz, keine Luftverpestung, da für alle Zeiten «Endstation Auto». Verkaufspreis Fr. 18.— per m².

Auskunft erteilt von morgens 8 bis nachmittags 14 Uhr:

Ich hätte noch folgendes angefügt: Der Bauherr möge sein und seine künftigen Nachbarn mögen ihr Abwasser nur fröhlich in den Bach leiten, dann werden sowohl sie wie auch der offenbar geistig überarbeitete Inserent bald sehen, wie es mit dem Trinkwasser aus nächster Nähe bestellt sein wird und wie lange es geht, bis die Luftverpestung sich einstellt. Dieser biedere Inserent verrät eine überarbeitete Geisteshaltung, der ich ohne weiteres zutraute, daß sie auch den Begriff «Endstation Auto» durchaus wörtlich meint: Bach als Endstation ausgedienter Autos.

Anregung für Kaufinteressenten: Man probiere einmal die selbstsäubernde Kraft des genannten Bachwassers aus. Indem man den Inserenten hineinwirft. «Endstation für Verpester und Vergifter.»

MOND SÜCHTIGES

während der Sauserzeit

Am Himmel wandelt der volle Mond – er lächelt mich an verschlagen, als hätte er einen heimlichen Rausch durch die nächtliche Stille zu tragen.

Jetzt sieht er ähnlich dem Nachbar Butz, jetzt ist sein Gesicht nur noch Fratze. Ein Wölklein huschte wie eine Maus ihm über die schimmernde Glatze.

Ich schaue noch lange vergeistert nach dem seltsamen glatten Halunken, und taumelnd frag ich mich: «Ist nun er oder ich am Ende betrunken?»

Rolf